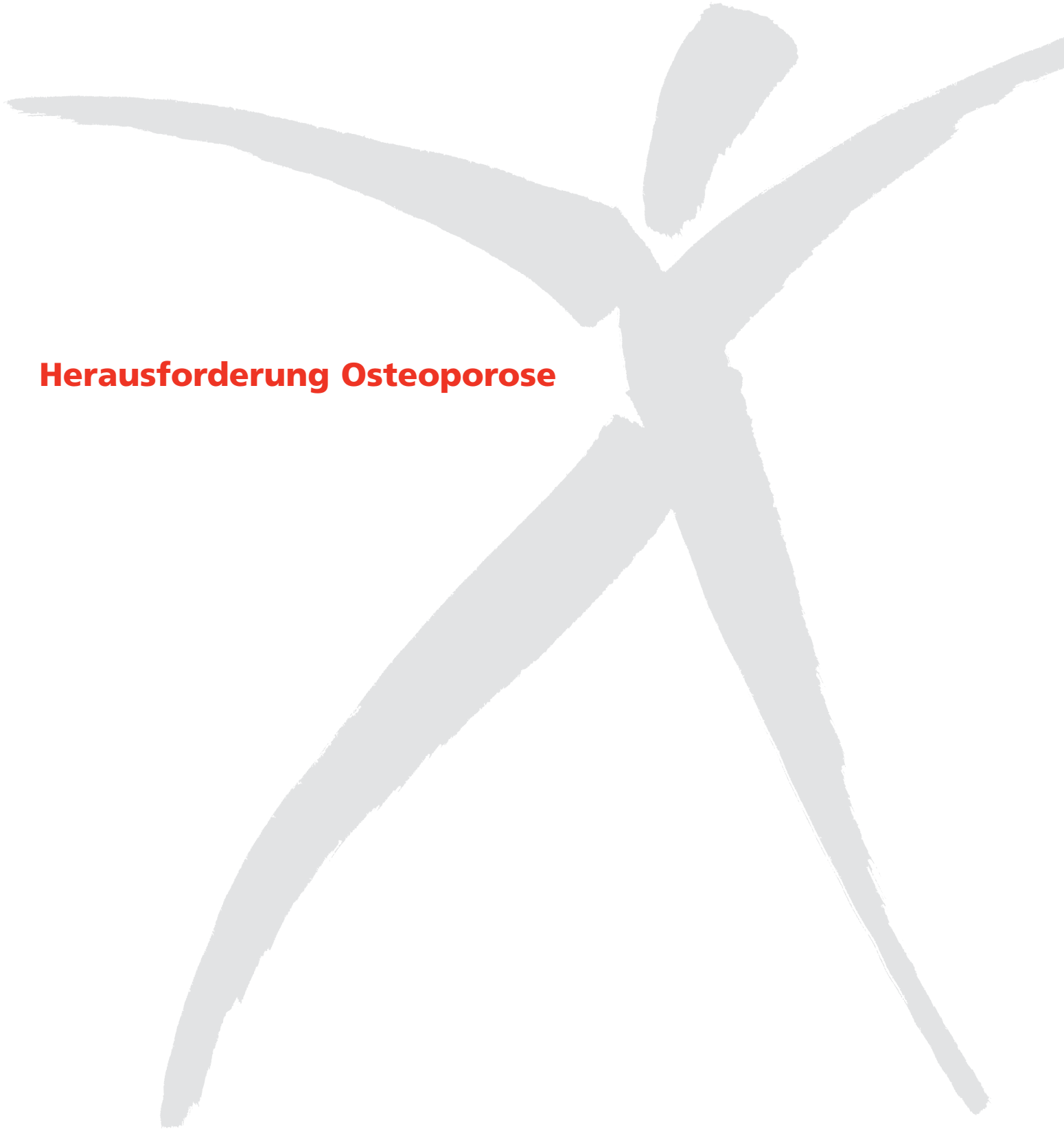




Stiftung Osteoporose Schweiz
Fondation Suisse pour l'Ostéoporose
Fondazione Svizzera per l'Osteoporosi

Herausforderung Osteoporose



Editorial

Die Diagnose Osteoporose trifft Menschen meistens völlig unvorbereitet. Oftmals wird die Krankheit erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt – dann, wenn die ersten Knochen brechen. Im Verlauf der Krankheit erleiden die Betroffenen starke Schmerzen, werden in ihrer Bewegungsfreiheit zunehmend eingeschränkt und geraten deshalb häufig in grosse Vereinsamung. Das muss nicht sein.

Nach wie vor ist Osteoporose in der Schweiz eine vernachlässigte Krankheit. Sie gilt fälschlicherweise als Alterserscheinung, als Schicksal von älteren Frauen. Dabei wird vergessen, dass in der Schweiz rund 600'000 Menschen an Knochenschwund leiden. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann über 50 Jahren werden in ihrem Lebensverlauf einen durch Osteoporose bedingten Knochenbruch erleiden. Weil die Lebenserwartung steigt und die Zahl der alten Menschen laufend zunimmt, erwarten Experten eine Verdoppelung der Betroffenenzahl in den nächsten 40 Jahren.

Osteoporose – die Krankheit der brüchigen Knochen – wird von der WHO als Epidemie des 21. Jahrhunderts bezeichnet.

Und das geht auch ins Geld: Osteoporose ist bereits heute eine der teuersten Krankheiten. Sie verursacht höhere Gesundheitskosten als etwa Herzschwäche oder Krebs. Keine andere Krankheit führt bei Frauen zu so vielen Spitalaufenthalten. Die direkten Gesamtkosten der Osteoporose – bedingt durch Hospitalisierung, Rehabilitation, ambulante Behandlungen und Langzeitpflege – belaufen sich in der Schweiz auf geschätzte 1,5 Milliarden Franken pro Jahr mit steigender Tendenz.

Osteoporose braucht kein Schicksal zu sein. Man kann dieser Krankheit vorbeugen, sie in einem frühen Stadium erkennen und behandeln – und damit das Fortschreiten des Knochenabbaus verhindern.

Damit es in der Schweiz zu einer spürbaren Verbesserung der Situation kommt, ist jedoch noch sehr viel zu tun. Es braucht Information, Prävention, Hilfe zur Selbsthilfe, Forschung und vor allem: Geld und Engagement. Aus diesem Grund haben wir die Stiftung Osteoporose Schweiz ins Leben gerufen.

Beatrice Geier-Bischoff
Stiftungsrätin



Wer wir sind

Die Stiftung Osteoporose Schweiz wurde am 16. Februar 2005 in Zürich gegründet.

Zweck der Stiftung:

„Die Stiftung bezweckt die Beschaffung von finanziellen Mitteln und weiteren Zuwendungen materieller und immaterieller Art und unterstützt damit in der Schweiz die Verbreitung des Wissens über Osteoporose in der Öffentlichkeit wie auch die Information und Betreuung von an Osteoporose erkrankten Personen und deren Angehörigen sowie die Erforschung der Osteoporose und ihrer Folgen.“

...und wie Sie helfen können

Helfen Sie mit im Bestreben, einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der heimtückischen Krankheit Osteoporose zu leisten.

Wir sind dankbar für jede finanzielle Unterstützung, sei es von Privatpersonen, Firmen, Stiftungen resp. Trusts oder anderen Institutionen. Je nach Art Ihres Beitrages helfen Sie uns, dringliche Projekte unverzüglich einzuleiten oder die Finanzierung von Projekten mittel- bis langfristig sicherzustellen.

Mit Hilfe eines Legates, der letztwilligen testamentarischen Verfügung, können Sie bereits zu Lebzeiten bestimmen, dass Ihr Nachlass – oder Teile davon – der Stiftung Osteoporose Schweiz zukommen soll. Falls Sie ein spezifisches Projekt unterstützen möchten, beraten wir Sie gerne.

Steuerstatus:

Die Stiftung Osteoporose Schweiz ist eine gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung schweizerischen Rechts und steht unter der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Spenden können demzufolge in der Schweiz gemäss dem Steuerrecht des Bundes und der Kantone in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.



Wie wir arbeiten

Zielsetzung der Stiftung:

Die Stiftung setzt sich drei Ziele, um Osteoporose in der Schweiz nachhaltig zu bekämpfen:

■ Hilfe zur Selbsthilfe

Erstens wird sich die Stiftung Osteoporose Schweiz dafür einsetzen, dass Osteoporose-Patientinnen und -Patienten sowie ihre Angehörigen die notwendigen Informationen und Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. Sie tut dies in enger Zusammenarbeit mit dem ihr nahestehenden, 1996 gegründeten Verein donna mobile, Arbeitsgemeinschaft Osteoporose Schweiz, der sich in Verein Osteoporose Schweiz umbenennen wird, sowie allenfalls weiteren Organisationen.

■ Information

Zweitens gilt es, mit vielfältiger Information Frauen und Männer zu sensibilisieren, sich frühzeitig mit der Krankheit und dem eigenen Risiko zu befassen. Prävention verringert persönliches Leiden und erlaubt die rechtzeitige Behandlung. Die Stiftung Osteoporose Schweiz wird selbst Informationen produzieren oder entsprechende Projekte anderer Institutionen unterstützen.

■ Forschung

Drittens wird die Stiftung Osteoporose Schweiz Forschungsprojekte unterstützen, die das Wissen über diese heimtückische Krankheit und deren schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen vertiefen. Diese Projekte werden vom wissenschaftlichen Beirat evaluiert und begleitet.

Die Stiftung Osteoporose Schweiz arbeitet projektorientiert. Sie schliesst mit den zu unterstützenden Organisationen oder Personen klare Leistungs- oder Projektaufträge ab und überprüft deren Resultate.

Der kompetente und ehrenamtlich arbeitende Stiftungsrat bietet Gewähr, dass die Mittel der Spender wirksam und nachhaltig eingesetzt werden.



Gremien

Stiftungsrat

Dr. Herbert Neher

Präsident des Stiftungsrates,
Rechtsanwalt, Zürich



Beatrice Geier-Bischoff

Mitglied des Stiftungsrates,
Präsidentin der Patientenverei-
nigung donna mobile,
Arbeitsgemeinschaft
Osteoporose Schweiz, Liestal



Dr. Beat M. Fenner

Mitglied des Stiftungsrates,
Zumikon



Patronatskomitee

wird demnächst konstituiert

Wissenschaftlicher Beirat

wird demnächst konstituiert

Geschäftsführer

Projektpartner 5consult AG,
Zürich

Revisionsstelle

Lienhard AG, Zürich





Stiftung Osteoporose Schweiz
Fondation Suisse pour l'Ostéoporose
Fondazione Svizzera per l'Osteoporosi



Stiftung Osteoporose Schweiz
Fondation Suisse pour l'Ostéoporose
Fondazione Svizzera per l'Osteoporosi

Verena Konzett-Strasse 7
Postfach 9419
CH-8036 Zürich

Telefon 043 317 13 06
Telefax 043 317 13 42

info@osteoporose-stiftung.ch
www.osteoporose-stiftung.ch

Bankverbindung
Credit Suisse Zürich,
Konto 0879-619903-11.

Dieser Folder wurde kostenlos gestaltet von:
Gremlich Fatzer Partner AG,
Kommunikationsberatung, Zürich